

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1919

5 (6.1.1919)

Beilage zur Karlsruher Zeitung

Badischer Staatsanzeiger

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Mit den Kindern, Eltern und Geschwistern danke ich herzlichst für alle Teilnahme, besonders für die Blumen, unter denen, ganz in ihrem Sinn, sie dahinging.

Freiburg i. Br., 3. Januar 1919.

Staatsanwalt W. Krauss.

Staatsanzeiger.

Bekanntmachung.

Nr. F. R. 200/12, 18 K. R. A.

Im Auftrage des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilisierung wird folgendes angeordnet:

Artikel I.

Die Bekanntmachung Nr. Bst 200/10, 18. K. R. A., betreffend Beschlagnahme von Ferngläsern sowie von Objektiven für Photographie und Projektion vom 5. Oktober 1918 tritt außer Kraft.

Artikel II.

Diese Bekanntmachung tritt am 15. Dezember 1918 in Kraft.

Berlin, den 15. Dezember 1918.

Kriegs-Markhoff-Abteilung.
Wolffbüchel.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung des Ministeriums des Innern über Regelung der Versorgung mit Flüssigkeiten vom 15. September 1917 (Ges. u. Verordnungsbl. S. 323 u. fg.) und in Ergänzung unserer Bekanntmachung vom 2. Oktober 1917 (Ziffer 2 I und II) und vom 30. Januar 1918 (Staatsanzeiger vom 6. Oktober 1917 Nr. 272 und 1. Februar 1918 Nr. 26) wird bestimmt, daß zur Versorgung oder Beförderung von Flüssigkeiten nach außerbadischen Orten (§ 7 der obgenannten Verordnung) auch aus den Amtsbezirken Adelsheim, Borberg, Buchen, Tauberhofsheim und Wertheim

Genehmigung erforderlich ist, die durch den Vorstand des Badisch-Unterländer Fischereivereins, Professor Zimmermann in Mannheim, Widenstraße 4, oder die von ihm Beauftragten erteilt wird.

Diese Verfügung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Karlsruhe, den 4. Januar 1919.

Landesvermittlungsstelle für Flüssigkeitsversorgung.

Geschäfts-Empfehlung.

Vom Heeresdienst entlassen, teile ich meiner verehrten Kundschaft, titl. Behörden etc. mit, dass ich mein

Maler- und Tapezier-Geschäft

wieder eröffnet habe.

Hochachtungsvoll

Emil Josef Heck

Maler- und Tapeziermeister

Tel. 4995 Zirkel 14 Tel. 4995

Badisches Landestheater

Im Konzerthaus:

Montag, 6. (Mo. 15.): Dienstag, 7. (Die. 16.):

Die fünf Frankfurter Tiefland

7 bis nach 1/10 Uhr 7 bis gegen 10 Uhr
Donnerstag, den 9. Januar (Donnerstagsmiete 16.)
„Der Barbier von Sevilla“, 7-1/2 U. (4 U. 80 Pf.)
Freit. 10. (Freit. 15) Zum erstenmal: „Als ich noch im Flügelkleide“, ein fröhliches Spiel in 4 A. von Hebel und Freyh, 7-1/2 U. (4 U. 80 Pf.) Samst. 11. (So. 15.) „Figaros Hochzeit“, 1/2 U. geg. 10. (4 U. 80 Pf.)
Sonnt. 12. mitt. 2 Uhr Sondervorst. zu ernäh. Preisen „Charleys Tante“, abends 1/27 Sondervorst. „Liebe im Schnee“ (4 U. 80 Pf.) Mont. 13. (Mo. 16.) „Fidelio“, 7-1/2 U. (4 U. 80 Pf.) — Die Platzmiete für das 2. Halbjahr kann von Mont. 13. an einbezahlt werden. Von Mont. 20. an beginnt der Hauseinzug.
Im Theater in Baden-Baden Sonnt. 12. „Urbine“ 1/2-1/2 U.

Im Viktoriatheater in Pforzheim: Mittw. 8. „Der Barbier von Sevilla“, 6-1/2 U.

Städtisches Arbeitsamt Singen.

Die Stelle des Leiters unseres Arbeitsamtes ist neu zu besetzen. Persönlichkeiten, die sich für diese Stelle eignen, oder schon eine für diese Stelle nötige Vorbildung erhalten haben, oder schon in städtischen Arbeitsämtern tätig gewesen sind, kommen als Bewerber für diese Stelle in Betracht.

Bewerbungen wollen unter Angabe der Gehaltsansprüche sowie unter Vorlage eines Lebenslaufes und etwa vorhandener Zeugnisse über die Bewerber als bald, und zwar spätestens bis zum 15. Januar 1919 bei dem Bürgermeisteramt der Stadt Singen schriftlich eingereicht werden.

Singen, den 4. Januar 1919.
Gemeinderat:
Thorbede.

3.252. Mannheim. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Rechtsanwalts Dr. Wilhelm Köhler in Mannheim ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf **Mittwoch, 29. Januar 1919, vormittags 11 Uhr**, vor dem Amtsgericht Mannheim, Zimmer Nr. 132, 3. Stock, Mannheim, 31. Dez. 1918.

Gerichtsschreiber des Amtsgerichts 3 6.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch bekannt, daß die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma **Buch, Kunst- & Accidenz-Druckerei Ferdinand Steinhardt & Cie.** vormals Ferdinand Steinhardt & Wilhelm Rommel Gesellschaft mit beschr. Haftung durch Gesellschaftsbeschluss vom 31. Dezember 1918 aufgelöst und der Unterzeichnete zum Liquidator bestellt worden ist.

Zugleich werden die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, sich bei diesem zu melden. 2.28.9.2.1
Mannheim, 31. Dez. 1918.
ges.: Dr. Wetzigart,
Rechtsanwalt.

Badischer Kunstverein E. V.

Karlsruhe, Waldstraße 3, Fernruf 26.

Geöffnet Werktags von 10-1 Uhr vormittags, Sonntags und Feiertags von 11-1 Uhr vormittags, ferner täglich im Sommer nachmittags von 3-5 Uhr, im Winter nachmittags von 2-4 Uhr nach jeweiliger Bekanntmachung.

Wechselnde Ausstellungen von Gemälden, Graphik und Plastik hiesiger und auswärtiger Künstler mit 3-4 wöchentlichem Zeitdauer.

Bereitwillige kostenlose Auskunft für Kunstliebhaber.

Bermittlung von An- und Verkäufen ausgestellter, sowie nicht in der Ausstellung befindlicher Werke — auch für Nichtmitglieder — zu feststehenden vom Verkäufer zu tragenden geringen Gebühren.

Aufnahme von Mitgliedern durch mündliche oder schriftliche Anmeldung jederzeit. Jahresbeitrag 12 M., Beisitzer für Familienmitglieder 1 M.

Jährliche Verlosung von Anrechtsscheinen unter die Mitglieder, die dem Gewinner ermöglichen, sich aus den Ausstellungen ein ihm gefallenes Werk unter etwaiger Aufzahlung des Mehrpreises auszuwählen. Jährliche Vereinsgabe, gelegentliche Sonderverlosungen.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 0,50 M. Auflage von verschiedenen Kunstzeitschriften und Tageszeitungen.

Von heute ab bis zum 1. Februar können die Beiträge für das Jahr 1919 gegen Quittung an der Kasse eingezahlt werden.

Die aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des badischen Kunstvereins geprägte Jubiläumsgedenkmünze nebst Festschrift ist ebenfalls an der Kasse erhältlich. Preis für Nichtmitglieder 20 M.

Frachtaufschlag im Verkehr mit dem neutralen Anlande.

Der gemäß Anhang II zum gemeinsamen Fest 200 im Verkehr von und nach der Schweiz, den nordischen Ländern und den Niederlanden zu erhebende Frachtaufschlag ist mit Gültigkeit vom 2. Januar 1919 von 120 auf 110 v. S. ermäßigt worden. 3.277

Karlsruhe, 5. Jan. 1919.
Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Badisch-Württembergischer Güterverkehr.

Mit Gültigkeit vom 7. Januar 1919 werden die Stationsfrachtsätze von Konstanz im Verkehr mit Detal b. Amjetten, Gerstetten, Gussenstadt, Schalkfetten, Stübers.

heim, Waldhausen b. Geisingen, Laichingen, Mochelsheim, Merklingen, Nellingen und Oppingen sowie im Ausnahmestarif 5 c für Steingruben Frachtsätze von Doffenheim und Schriesheim nach Gaildorf Stadt, Laufen (Kocher), Nellingen und Waiblingen (Eng) Stadt erhöht. Näheres in unserem Tarifangezeiger. 3.276

Karlsruhe, 5. Jan. 1919.
Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Badisch-Bayerischer Expreßtarif.

Der neue Tarif für den badisch-bayerischen Expreßverkehr tritt nicht wie bekanntgegeben, am 1. Januar 1919, sondern erst am 1. Februar 1919 in Kraft. 3.258

Karlsruhe, 4. Jan. 1919.
Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte.

Dankagung.

Die Sammlung hatte in den einzelnen Bezirken folgendes Ergebnis:
Achern 13604.50, Adelsheim 2423.15, Baden 42778.04, St. Blasien 10291.18, Bonndorf 3397.31, Borberg 2758.62, Breisach 3003.60, Bretten 9258.23, Bruchsal 41004.—, Buchen 4058.83, Bühl 12220.42, Donaueschingen 8281.39, Durlach 26324.17, Eberbach 6189.35, Emmendingen 23442.37, Engen 8089.71, Eppingen 3465.85, Ettenheim 3246.37, Ettlingen 18851.87, Freiburg 127107.29, Heidelberg 104206.91, Karlsruhe 201534.80, Kebl 24635.64, Konstanz 152057.75, Lahr 22369.16, Lössach 39807.05, Mannheim 986271.29, Regensburg 2330.30, Rosbach 7027.41, Müllheim 5438.87, Redarbschloßheim 3483.31, Neustadt 16607.21, Oberkirch 6974.01, Offenburg 14831.89, Pforzheim 141104.84, Pfullendorf 4323.12, Philippsburg 3463.45, Pfaffat 55089.66, Säckingen 13976.75, Schönm. 9064.44, Schopfheim 10838.45, Schwetzingen 7692.88, Singen 10651.35, Sinsheim 9806.79, Staufen 5310.90, Stodach 6034.95, Tauberhofsheim 3096.55, Triberg 10264.86, Überlingen 8975.95, Willingen 18418.33, Waldkirch 7104.01, Waldshut 22821.72, Weinheim 141061.32, Wertheim 6059.—, Wiesloch 8165.23, Wolfach 12162.32.
Das Gesamtergebnis der Spende beläuft sich demnach auf 2 473 448,22 M.
In Karlsruhe sind eingegangen durch: **Badische Bank Karlsruhe:** Bad. Bank in Mannheim und Karlsruhe, 5000, Gabe der Stadt Karlsruhe 5000, Konrad Wiesfeld 500, Fel. Faund Elisabeth Bauer 100, Bankdirektor Richard Weg 200, Engel-Lenz Wirtl. Geh. Rat Ludwig Göller 100, Geh. Reg.-Rat Dr. L. Zuchan 100, Bankdirektor Wils. Hoffmann 1000, Frau Rentner Karl Hoffmann Wwe. 500, Staatsrat

Dr. Adolf Kühn 100, Gräfin Max zu Solms-Sonnenwalde-Koepa 1000, Notar Viktor Martin 10, Frau Hauptmann Wina von Bayer-Chrenberg Wwe. 40, Frau C. Feist Wwe. 100, Fel. Eleonore Feist 30, Fel. Marie von Weg 50, Geh. Rat Professor Dr. Hans Bunte 50, Fel. Lina Bauer, Gr. Kammerfrau, 30, durch Stadt, Sparkasse von „Lungenrat“ 5000, Erzellenz Finanzminister Dr. J. Rheinboldt 100, Landgerichtspräsident Dr. August Böler 50, Fel. Emilie und Lina Ernst 5, Geh. Rat Professor Dr. A. von Dachhäuser 300, Bad. Feuer-versicherungs-Bank 2000, Ludwig Raar 50, Erzellenz Wirtl. Geh. Rat Prof. Dr. E. Engler 500, Toilettenseifenfabrik J. Wolff & Sohn G. m. b. S. 2000, Arbeiterschutz der Waffen- und Munitionsfabrik 458.70, Edmund Wohlenbluth, Grünwinkel 50, Werktausch der Toilettenseifenfabrik J. Wolff & Sohn 81, Erzellenz General d. Inf. u. Generaladjut. A. Dürr 100, Bad. Landwirtschaftlicher Verein 50, Ignaz Glern 100, Offenbaugesellschaft Truppeness 10, Oberbürgermeister A. Siegrist 100, Professor Dr. E. Breit 5, A. Roe 10, G. Sinter 5, Wolf Wiser sen. 50, Dr. Brombach 10, „Dr. R.“ 10, Residenztheater Vier 9.29, Frau Professor Adolfinie Wankenhorn 100, Krankenbankdirektor Jakob 20, Stadtrechnungsrat Reutem 20, Heinrich Groß 10, Frau R. Walz 3, Wilhelm Brögle 10, Albert Türschmann 10, Staatsminister von Bodman, Erz. 60, Helene Edle von Oefingen 50, Ingenieur G. Horstmann 10, Erzellenz Frau Generalleutnant von Prittwitz u. Gaffron 100, Leopold Reumann 1000, Martin Elfas 1000, Dr. Amann 10, A. Hells. Wuppert 3, Rechtsanwält Dr. Hugo Schrag 100, Direktor Barth 50, Gerichtsvollzieher Zinl 5, Privatier Julius Sinner, 500, Sergeant Becker 5, Deutscher Ingenieur-Verein, Weg. Karlsruhe 100, Frau Jenny Darming Wwe. 300, Bad. Landwirtschaftskammer 100, August Schäfer 20,

Graf Friedrich Douglas 300, Herrin Ralf 5, G. Wegold 10, Dr. Stein 20, Wilhelm Weinspach 20, Hof. Laz. V, Straße 124 1.06, Rechtsanwält Rarum 20, Beamte der Feuerversicherungs-bank 77, R. Kleibren 25, Baupinspector A. Duffon 30, Oberbaurat Eugen Roman 30, Rechtsanwält Köppel 5, Freih. Wankenhorn 20, Privatier A. Bär, namens einer Ehegesellschaft 20, Fel. A. Wrici 50, Fr. Dr. Werberich 30, Zentralfasse d. bad. landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaften 2100, Rheinische Creditbank, Filiale Karlsruhe: J. R. Hohelien Großherzog u. Großherzogin 3000, J. R. Hohelien Großherzogin 2000, Ungenannt 200, Major a. D. Richard Hartmann 50, Erz. Staatsminister Freiherr von Bodman 100, Frau Major von Landwüst 200, Notar Otto Werner 100, Ministerialdirektor Geh. Rat Pfisterer 100, Frau O. Ingenieur Anna Fuchs 100, Privat. Frh. Strüder 100, Frau Romberg 50, Major a. D. Bahls 300, Geh. Oberbaurat Courtin 200, Präsident Dr. von Engelberg 200, Frau Geh. Hofrat Helene Arnold 100, Oberhallmeister Freiherr von Göler 100, A. von Gellius, Oberhofmeister u. Wirtl. Geh. Rat 200, Kammerherr Freiherr von Kagened 100, Ministerialrat Dr. Ritter 100, R. W. 10, Geh. Med.-Rat Dr. Kaiser 100, Ray 5, R. Hoffbach 10, Geh. Kommerzienrat Dr. Koelle 1000, C. F. 5, Hauptmann W. Graebener 85, Geh. Oberreg.-Rat J. Henn 50, Frau Bierordt 20, Präsident Wirtl. Geh. Rat Erz. Dr. Uebel 100, Nahrungsmittelfabrik Rich. Graebener 150, Oberkassarzt Dr. Traugott Gramer 100, Chefarzt Dr. Dambacher 100, „F.“ 100, D. B. 10, Gebrüder Weil, Graben 300, R. Andre, Büchsenmacher 10, Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe 5000, Magd. von Weg 20, Stadthaupt Dr. Edwin Wischer 10, Minister Dr. Düringer 300, Major a. D. A. Krespnam 100, Direktor A. Baumann 100, Ungenannt 10, B. Scholz, Hofzahnarzt 30, O. Med.-Rat a. D. Weisel 10, Arbeiter

